

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 41 (1994)
Heft: 7-8

Artikel: Grosseinsatz für die ZSO Kappel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Nothilfe im Wallis
und Instandstellungsarbeiten in Kappel
und Boningen**

Grosseinsatz für die ZSO Kappel

pd. Der diesjährige WK der ZSO Kappel SO stand im Zeichen von zwei Grosseinsätzen in weit auseinanderliegenden Gebieten. Ein Detachement befand sich während einer Woche im Wallis, ein anderes Detachement stand in der eigenen Gemeinde im Einsatz.

Eine Anfrage der Walliser Kantonsbehörde an die Zivilschutzämter anderer Kantone nach einer möglichen Nothilfe im Wallis verklang auch im Kanton Solothurn nicht ungehört.

Nach einer Rekognoszierung durch ZS-Fachleute vor Ort und gestützt auf Informationen des Zivilschutzes Saas Grund stand auch für uns fest, dass hier geholfen werden muss. Das Aufgebot galt als Fahrkarte und wurde für den Noteinsatz im Wallis durch den Bund fast kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die ZSO Kappel reiste mit Einheitspackung und voller Motivation ins Wallis. Gleichen tags stand bereits um 13 Uhr die Formation Kappel zum Hilfseinsatz bereit.

Was man im Saastal angetroffen hat, war sehr bedenklich, und man sah es der Bevölkerung an, dass sie über jede Hilfeleistung erfreut war. Grosse Flächen Kulturland waren mit zehn Zentimeter hohen Schlamm- und Sandschichten bedeckt. Was über den Winter durch Schnee zuge deckt wurde, kam jetzt im Frühjahr zum Vorschein. In den Gärten und Hauseingängen lag meterhoch Schlamm und Geröll, welches nur mühevoll mit Handarbeit weggeschafft werden konnte.

Das Wetter war uns ausserordentlich gut gelaunt. Das allmorgendliche Antreten und die Tagesarbeit bis abends zum Inneren Dienst war voller Frohgemut. Die Einsätze im Wallis wurden in vier Einsatzorten geleistet. So waren auf dem Gemeindegebiet Saas Grund, Saas Balen, Saas Almagel und Saas Fee Rettungspioniere der ZSO Kappel im Einsatz. Mit grosser Genugtuung durften wir die grosse Akzeptanz des Zivilschutzes durch die Bevölkerung feststellen. An täglichen Kaderrapporten wurden mit der ansässigen Katastrophenleitung die jeweiligen Einsätze personell und materiell festgelegt und mit den Transporten und Baumaschinen koordiniert.

Über 1700 Mannstunden Arbeit wurden geleistet. Mit einem Walliser Fondue-Abend und einem Freibillett für eine Ta-

Die Rettungsformation der ZSO Kappel beim Antrittsappell.

1700 Mannstunden Arbeit wurden im Wallis bei der Beseitigung von Schutt und Geröll geleistet.



FOTOS: ZVG

geskarte Wintersaison 1994/95 bedankte sich die Behörde von Saas herzlichst für den Einsatz der ZS-Pioniere.

Es war ein sinnvoller Hilfseinsatz und ein Erlebnis für die Kappeler, welches immer in bester Erinnerung bleiben wird. Die gesamte Organisation und Kursleitung stand unter dem ZS-Chef Ruedi Sélébam. Das Platzkommando stand unter dem Det.-Chef Jules Degelmann, welcher mit diesem Einsatz seinen letzten ZS-Dienst leistete und altershalber auf Ende Jahr entlassen wird.

Arbeiten in Kappel/Boningen

In den Gemeinden Kappel und Boningen standen gegen 50 Rettungspioniere im Einsatz und revidierten den Stationenweg zur Bornkapelle und die Umgebung von

der Bornkapelle. Was Vandalen an den Schanzenanlagen böswillig beschädigt hatten, wurde wieder in Ordnung gebracht. Diese Unterstützung durch den ZS ist für die Bürgergemeinde Kappel und den Verein pro Bornkapelle ein spürbarer Zustupf.

Bei der Kirche Boningen baute der Zivilschutz eine neue Treppe aus Betonelementen zur Kirche mit gleichzeitiger Beleuchtungsinstallation. Ein schmuckes Stück und sinnvolle Hilfe. Für verschiedene Kader war es der letzte Einsatz, insbesondere für Dienstchef Charles Kamber, Gunzgen, Zugchef Werner Lack, Kappel, und Gruppenchef Thomas Wyss, Kappel. Ihnen galt der besondere Dank. Ohne grosse Probleme, unfallfrei und mit viel Motivation haben sie auch ihren letzten Einsatz geleistet. ■